

Einmal Prinzessin sein

Stephanie Deinhardt erfüllt sich den Traum im Hollfelder Fasching – Die Letzte einer närrischen Dynastie

HOLLFELD
Von Moritz Kircher

Wenn der Fasching am 18. Februar 2015 mit dem Aschermittwoch endet, endet in Hollfeld auch die närrische Familiendynastie mit Prinzessinnen und Prinzen aus dem Hause Deinhardt. Das erste Prinzenpaar bildeten Wolfgang und Brigitte Deinhardt im Jahr 2000. Vor zwei Jahren war ihre Tochter Jessica Faschingsprinzessin. In diesem Jahr erfüllt sich die jüngere Tochter Stephanie Deinhardt einen Traum und folgt ihrer Schwester auf den Thron. An der Seite ihr Freund Steffen Elbe. Und bis zum Aschermittwoch haben die beiden noch eine Menge vor.

Es wird ein strahlender Fasching in Hollfeld. So viel steht jetzt schon fest. Denn wenn Stephanie Deinhardt (22) lacht, dann strahlt sie über das ganze Gesicht. Selbst am Küchentisch in ihrem Elternhaus in Höfen gibt das Prinzenpaar ein erhabenes Bild ab. Die Prinzessin im weiten, mit Steinen besetzten blauen Kleid. Der Prinz dezent im Anzug mit Fliege. „Ich musste ihn nicht lange überreden“, sagt Stephanie Deinhardt und lächelt ihren acht Jahre älteren Freund an. Er lächelt zurück.

Rund 30 gemeinsame Auftritte in der Faschingsaison

Kennengelernt haben sich die beiden im Dezember vergangenen Jahres bei einem Konzert von „Barbed Wire“ in Trockau. Stephanie Deinhardt war als Zuschauerin da. Steffen Elbe machte Fotos für die Band. Sein Hobby. Dort hat es zwischen den beiden gefunkt. Und seitdem führen sie eine Wochenendbeziehung. Er arbeitet als Personalreferent in einer Klinik im hessischen Odenwaldkreis. Sie ist Rechtsanwaltsfachangestellte in einer Erlanger Kanzlei. Nur zu gerne würden die beiden zusammenziehen. „Wenn ich hier einen Job im kaufmännischen oder im Personalbereich finde“, sagt er.

Als Hollfelder Faschingsprinz fährt Steffen Elbe jetzt jedes Wochenende die knapp 300 Kilometer nach Oberfranken, um seiner Stephanie den Traum zu erfüllen, einmal Faschingsprinzessin zu sein. Wenn es klappt, kommt seine Familie zur Prunksitzung am 17. Januar in die Hollfelder Stadthalle, um die beiden in ihren festlichen Kostümen zu sehen. „Die Plätze sind auf jeden Fall reserviert“, sagt



Als Prinzenpaar repräsentieren Stephanie Deinhardt und Steffen Elbe eine Saison lang den Hollfelder Fasching.

Foto: Harbach

Wolfgang Deinhardt, der jetzt Präsident des Elferrates bei der Hollfelder Faschingsgesellschaft ist.

Die Prunksitzung ist bei Weitem nicht der einzige Termin, den das Prinzenpaar während der Faschingsaison absolvieren muss. Alle wollen die beiden sehen. Rund 30 gemeinsame Auftritte stehen von der Inthronisierung bis zum Rosenmontag auf dem Programm. Ab Weiberfasching täglich. Dafür nehmen die beiden Urlaub.

Ein Höhepunkt wird das Treffen der oberfränkischen Faschingsprinzenpaare am 6. Januar in Stadtsteinach. „Wir lassen uns mal überraschen, wie das wird“, sagt der Faschingsprinz. Auch Stephanie Deinhardt ist gespannt und freut sich auf die festliche Veranstaltung, bei der ein gut behütetes Geheimnis gelüftet wird. Beim Prinzentreffen zeigt sie zum ersten Mal das zweite Kleid, das sie gemeinsam mit ihrer großen Schwester für den Fasching ausgesucht hat.

Vorfreude auf den Tanz bei der Prunksitzung

„Ich habe nur einen Anzug“, sagt Steffen Elbe und lacht. Ihm ist klar, dass er rein optisch im Schatten seiner Prinzessin steht, die im Fasching alle Blicke auf sich ziehen wird. Auch er wendet die Augen kaum von seiner Stephanie ab.

Sie ist in der Hollfelder Faschingsgesellschaft aktiv, seit sie fünf Jahre alt ist. „Über unsere Töchter sind auch wir zum Fasching gekommen“, sagt Brigitte Deinhardt, die wie ihr Mann dem Hollfelder Elferrat angehört. Minigarde, Tanzmariechen, Jugend- und Juniorengarde, Schautanz und Trainerin in fast allen Bereichen – das hat Stephanie Deinhardt schon gemacht. Nun ist sie Prinzessin. Eine moderne Prinzessin mit Piercing in der Unterlippe und Blumen-Tattoo auf der Schulter.

Das Prinzenpaar hat als Aushängeschild des Hollfelder Faschings eine ganze Menge repräsentativer Aufgaben und Termine. Doch spätestens bei der Prunksitzung wird der Stress von Stephanie Deinhardt und Steffen Elbe abfallen, wenn im zweiten Teil des Abends die Tanzrunde eröffnet wird. Sie liebt es, zu tanzen. Und ihren Steffen muss sie nicht lange dazu animieren. Schon als Jugendlicher hat er Unterricht genommen. „Wir werden auf jeden Fall tanzen“, sagt er. Der Hollfelder Fasching hat eine strahlende Prinzessin, die ihren Traumprinzen gefunden hat.